



**Eigenheimer- und Gartenbauverein
Wörth an der Isar e.V.**



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!

VOM GREDBANKERL

08/2026



Liebe Mitglieder und Freunde,

der Juni stand in der Gemeinde im Zeichen der Städtepartnerschaft Wörth/Ilasi. Das hatte auch Auswirkungen auf unseren Verein. Zum einen mussten wir unser Blütenfest vorziehen, was auch wieder in Konkurrenz zur Firmung, zum zehnjährigen Partnerschaftsfest der Feuerwehren Wörth und Burg stand. Dennoch hatten wir ein schönes gemütliches Fest für Freunde und Nachbarn. Den monatlichen Gartlertreff haben wir dann geopfert und ausfallen lassen.

Natürlich nahmen wir auch mit Abordnungen am Festabend und am Kirchenzug teil. Parallel zum Festabend betrieben wir noch einen Stand mit Würstelsemmeln und Käse.

Der Juli wird voraussichtlich etwas ruhiger, aber auch da sind einige Ehrenamtliche von uns im Einsatz.

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

Samstag 04.07.2026 Sommerfest des Isartaler Schützen mit Preisverleihung zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Vom 29.06. - 01.07.2026 fand die Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen statt. Wir nahmen mit einer Mannschaft (Alfons Heinrich, Jürgen Fleissner, Günter Eberl und Helmut Ernst) teil. Im Rahmen des Sommerfestes der Isartalerschützen fand die Preisverleihung statt. Unsere Mannschaft hat mit 1.660,6 Punkten den Platz 5 erreicht und bewiesen ihre konstante Leistung einer Platzierung unter den ersten 6 Plätzen über viele Jahre.

Ergebnisliste Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen 2026

1. Platz	Kriaglwascher	982,9	Punkte
2. Platz	De Haglbuachan	1279,3	Punkte
3. Platz	Krieger- und Reservisten	1403,3	Punkte
4. Platz	Freie Schützengilde Wörth/Wolfsbach	1521,1	Punkte
5. Platz	Siedler + Eigenheimer Bund	1660,6	Punkte
6. Platz	Schützenjugend	1777,7	Punkte
7. Platz	Schützendamen	1865,2	Punkte
8. Platz	Kath. Landjugend	2202,5	Punkte
9. Platz	Freiw. Feuerwehr Wörth	2228,4	Punkte
10. Platz	Gemeinde Wörth	2364,3	Punkte
11. Platz	Isardarter	2541,1	Punkte
12. Platz	Radlerverein	2566,5	Punkte
13. Platz	Haisl Wörth	2761,3	Punkte
14. Platz	Stisis	2839,3	Punkte
15. Platz	TSC Wörth	2895,2	Punkte
16. Platz	SV Wörth	2897,3	Punkte
17. Platz	Kultur im Schloß	2926,1	Punkte
18. Platz	Generation X Grannys	3027,2	Punkte
19. Platz	Stisis Maedels	3187,5	Punkte

Bester Einzelschütze:

König Werner,	FSG Wörth/Wolfsbach	60,5	Punkte
---------------	---------------------	-------------	--------

Vielen Dank unseren Schützen für die tolle Leistung und auch ein herzlicher Dank an die Isartaler Schützen für die stets gute Organisation.

Sonntag, 05.07.2026 Sommerfest beim Siedlerbund Piflas

Erwin und Gaby Osen nahmen am Sommerfest des Siedlerbund Piflas teil. Auch wenn die beiden Vereine mittlerweile unterschiedlichen Verbänden angehören, so verbindet uns eine Freundschaft über viele Jahre.

Freitag, 10.07.2026 Gartlertreff

Der Gartlertreff musste leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

Sonntag, 19.07.2026 Teilnahme an 50 Jahre Jugendfeuerwehr Wörth



Bereits am Vorabend fand ein Kabarett Abend mit dem Programm Bäring vom Bobbe statt. 3 Stunden wurden die Lachmuskeln strapaziert.

Heute waren wir mit einer Abordnung von 8 Personen bei der Festveranstaltung. Dabei waren Angelika und Karl Rusch, Marion und Karl Rannow, Rosemarie und Richard Stemberger, Gaby und Erwin Osen.

Zunächst fand in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst statt und anschließend ging es zur weltlichen Feier in die Isarhalle. Tolle Veranstaltung!



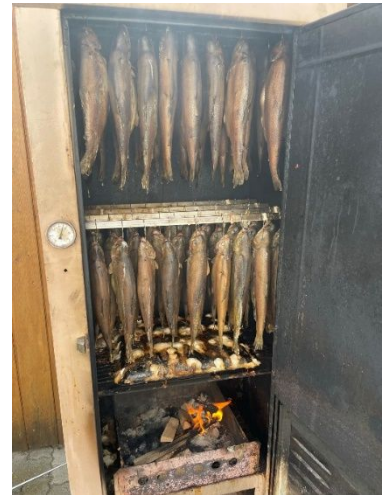
DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN

Freitag, 14.08.2026 Fische räuchern

Die geräucherten Forellen können ab 18.00 Uhr am Vereinsheim direkt frisch aus dem Räucherofen mit Bratkartoffeln verzehrt werden. Sie können aber auch abgeholt werden.

Da der Räucherofen in seiner Menge begrenzt ist, ist es wichtig sich vorher anzumelden, bzw. eine Bestellung aufzugeben bei:

Erwin Osen Tel.: 08702 8021.



WEITERE GEPLANTE TERMINE IM JAHR 2026

12.09.2026	Tagesausflug
25.09.2026	Herbstversammlung mit Fachvortrag
16.10.2026	Kirchweihfeier mit Karin Obermeier
27.11.2026	Adventsfeier/Jahresabschlußfeier

VORANKÜNDIGUNG

Samstag, 12.09.2026 Tagesausflug nach Nürnberg

An diesem Samstag starten wir unseren 2. Tagesausflug. Das Ziel ist die fränkische Hauptstadt Nürnberg. Wir starten um 08.00 Uhr am Pfarrheim in Wörth.

1. Besichtigung der Felsenkeller mit Verkostung des Nürnberger Rotbieres
2. Mittagessen im Hl. Geist Spital
3. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung
4. Abendessen im ältesten Wirtshaus Bayerns in Eilsbrunn

Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Der Reisepreis beträgt ca. 50,- € (Bus und Führung Felsenkeller) kalkuliert mit 30 Teilnehmer.

Bitte beachten: Der Bus wird am Innenstadtring halten und uns aussteigen lassen. Ab diesem Zeitpunkt erkunden wir alles zu Fuß. Die Felsenkeller sind nicht barrierefrei!

Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021 bis spätestens 28.08.2026

Freitag, 16.10.2026, 18.00 Uhr Kirchweihfeier mit Karin Obermeier im Pfarrheim Wörth

Wir laden Sie ein mit uns Kirchweih zu feiern.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wird Karin Obermeier mit uns den Abend gestalten.

Karin Obermeier betreibt eine eigene Musikschule und ist bekannt aus Funk und Fernsehen. Sie ist Teil der Band die Blechbixen sowie des Duo's Lausdeandl (Auftritte unter anderem bei Brettlspitzen), aber auch als Solistin.

Kirchweihfeier

am 16.10.2026

Beginn 18.00 Uhr
im Pfarrheim

Die Feier wird musikalisch begleitet von

Karin Obermeier
mit Ihrem Soloprogramm

„Jetzt sing i“



Eintritt frei!

Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021

zwingend erforderlich.

Für Getränke und Essen ist gesorgt

Wenn die Trompete schallt und eine Ratte grantelt,
wenn irgendwo zwischen Musikantenstadl und
Münchener Untergrund plötzlich Trompete
und Akkordeon erklingen und eine
sprechende Ratte aus der Kanalisation
auftaucht – dann ist ganz klar: Karin
Obermaier steht auf der Bühne. Die
bayerische Solokünstlerin mit der
frechen Lippe und dem goldenen Herzen
serviert Musik-Kabarett vom Feinsten:
charmant, urkomisch und garantiert unfiltriert. Mit
Gitarre, Akkordeon und ihrer Trompete erzählt sie vom echten
Leben– samt Männergeschichten, Cellulite-Krisen und bayerischen
Liebeserklärungen. Doch der heimliche Star des Abends wohnt nicht
auf der Bühne, sondern in der Kanalisation direkt unter dem
Münchener Hofbräuhaus: „Da Schose“, eigentlich José Cerveza, eine
zynisch-charmante Stoffratte mit Hopfen im Blut und einem
Maulwerk, das selbst dem Grantler vom Stammtisch Respekt abringt.
Als erste bayerische Bauchrednerin erweckt Karin ihren pelzigen
Sidekick zum Leben – und der hat's in sich. Mit Anekdoten aus dem
Bierkeller-Untergrund, deftigen Trinksprüchen und unverblühten
Beziehungstipps mischt „Da Schose“ das Publikum gehörig auf.
Gesanglich eher im Bereich „unterirdisch“, dafür aber umso lauter...
Ob Gstanzl oder Schlager, Jodler oder Wirtshaus-Chor: Karin gestaltet
keinen Abend wie den anderen –sie macht ihn einzigartig, mitreißend
und absolut bayerisch. Dabei wird nicht nur gelacht, sondern auch
gemeinsam gesungen, gejodelt und das eine oder andere
Hopfenkaltgetränk erhoben. Bekannt aus Funk und Fernsehen –als
Musikantin, Schlagersängerin, Moderatorin und Kabarettistin: Karin
macht kein Geheimnis aus dem Leben, sie macht Musik daraus –
direkt, ehrlich, urkomisch und zutiefst menschlich. Ein Abend voller
Gstanzl, Gspusi und Gschicht'n– zum Mitsingen, Mitlachen und
Mittrinken.



**RECHTZEITIGE ANMELDUNG ZWINGEND ERFORDERLICH, DIE
PLÄTZE SIND BEGRENZT!**

Pressemitteilung

BEG-Förderreform über Nacht erschüttert Vertrauen in Energiewende

Verband Wohneigentum fordert verlässliche Förderbedingungen statt kurzfristiger Kürzungen
Bonn/Berlin, 15. Juli 2026 – Der gemeinnützige Verband Wohneigentum übt scharfe Kritik an den zum 21. Juli 2026 in Kraft tretenden Kürzungen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Zwar enthalte die Reform einzelne begrüßenswerte Verbesserungen, insgesamt schwächen die Kürzungen aber die Investitionsbereitschaft von Menschen mit Haus oder Eigentumswohnung. Und das ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, zu dem Deutschland seine Klimaziele im Gebäudesektor weiterhin deutlich verfehlt.

Besonders scharf kritisiert der Verband Wohneigentum das Verfahren: Zwischen der Ankündigung der neuen Förderbedingungen und dem vorläufigen Antragsstopp lag faktisch nur ein Tag. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer konnten die bisherigen Konditionen trotz bereits laufender Sanierungsplanungen nicht mehr nutzen, da das KfW-Antragsportal tagelang überlastet war.

„Ein Tag Vorlauf für Auswirkungen von über zehntausenden Euro, das ist kein Förderverfahren, das ist Verhöhnung der Verbraucher, die der staatlichen Unterstützung vertraut haben“, erklärt Peter Wegner, Präsident Verband Wohneigentum. „Wer Investitionen in dieser Größenordnung tätigen soll, braucht verlässliche Rahmenbedingungen und keine Förderbedingungen, die sich faktisch über Nacht weitreichend ändern.“

Konkret kritisiert Wegner, dass der förderfähige Höchstbetrag für den Heizungstausch der BEG aktuell reduziert und fortan schrittweise abgesenkt wird, während der "Klimageschwindigkeitsbonus" bis 2028 vollständig abgeschmolzen wird. Zusätzlich entfallen der bisherige "Effizienzbonus" sowie der "Emissionsminderungszuschlag" ersatzlos. Auch der Wegfall des "iSFP-Bonus" für kleinere Einzelmaßnahmen unterhalb der neuen Investitionsschwelle trifft nach Einschätzung des Verbands Wohneigentum gerade jene Eigentümer und Eigentümerinnen, die sich nur eine schrittweise Sanierung leisten können. Positiv bewertet Verband-Wohneigentum-Präsident Wegner dagegen den neu eingeführten Familienzuschlag, der Familien mit minderjährigen Kindern gezielt entlastet. Auch die zusätzliche Förderung für besonders sanierungsbedürftige Gebäude („Worst Performing Buildings“) ist sinnvoll. Hier fordert der Verband Wohneigentum, die geplanten Schwellen der Förderung deutlich abzusenken, damit ein relevanter Teil des Altbaubestands tatsächlich profitiert. Auch die stärkere Berücksichtigung der sogenannten grauen Energie (nämlich der Energie und der CO₂-Emissionen, die bei Herstellung, Transport und Entsorgung von Baustoffen entstehen) über

die neue Nachhaltigkeitsklasse sowie die ausgebaute Förderung serieller Sanierungen begrüßt der Verband Wohneigentum ausdrücklich. Zugleich mahnt er an, dass private Eigentümer*innen von diesen Förderansätzen bislang deutlich seltener profitieren als große Wohnungsunternehmen. Der Verband Wohneigentum fordert die Bundesregierung auf, die Menschen bei der Generationenaufgabe „Energiewende im Eigentum“ nicht allein zu lassen und Förderprogramme erst dann zurückzufahren, wenn die Klimaziele tatsächlich erreicht sind. Ständige Änderungen der Förderlandschaft verunsichern Eigentümerinnen und Eigentümer und erschweren private Investitionen. Wo Anpassungen der Förderbedingungen erforderlich sind, braucht es angemessene Übergangsfristen und einen wirksamen Vertrauensschutz für Menschen, die sich bereits in einer konkreten Sanierungsplanung befinden. „Förderpolitik muss Verlässlichkeit schaffen, Investitionen ermöglichen und Anreize setzen, statt sie abzubauen“, resümiert Peter Wegner.

Pressekontakt:

Anna Florenske | Pressesprecherin Verband Wohneigentum e.V.

0228 60468-20 | presse@wohneigentum-bund.de

www.wohneigentum.de | www.gartenberatung.de

Verband Wohneigentum e. V.

Der Verband Wohneigentum ist mit rund 300.000 Mitgliedsfamilien in 16 Landesverbänden der bundesweit größte gemeinnützige Verbraucherschutzverband für selbstnutzende Wohneigentümer und -eigentümerinnen. Er unterstützt Menschen bei Erwerb und Erhalt von familienfreundlichem, bezahlbarem und zukunftsfesten Wohnraum. Sitz des Verbands ist Bonn, er hat eine Niederlassung in Berlin.

TIPPS FÜR DEN GARTLER

Tipps zum Umgang mit Blattläusen

Kräuseln sich Blätter, krümmen sich neue Triebspitzen, sind meist Blattläuse am Werk. Durch ihr massenhaftes Auftreten sind sie, neben Nacktschnecken, wohl mit die unbeliebtesten Gartenbewohner. Kein Wunder also, dass ihr die Blattläuse meist so schnell wie möglich wieder loswerden wollt. Doch nicht in jedem Fall sind Blattläuse bekämpfungswürdig, denn sie spielen eine große Rolle im Naturkreislauf und dienen als Nahrungsgrundlage für viele andere Tierarten. Auch starker Blattlausbefall ist kein Grund zur Panik. Mit unseren Tipps kannst du deine Pflanzen retten. © Verband Wohneigentum/Görlitz



Kleine Blattlausinfo

Mehrere hundert verschiedene Blattlausarten gibt es bei uns. Manche leben nur auf bestimmten Pflanzenarten, andere wechseln die Pflanzen. Typische Vertreter im Garten sind z.B. die Große Rosenblattlaus, die schwarze Bohnenlaus und die grüne Pfirsichblattlaus.

Eine Besonderheit: Blattläuse sind in der Lage lebendgebärend und ohne Befruchtung durch Männchen Nachkommen hervorzubringen (Jungfernzeugung / Parthenogenese).

Von Frühjahr bis Herbst sind nur weibliche Tiere an den Pflanzen, die mehrere Jungtiere am Tag zur Welt bringen können. Durch diese Art des Klonens erfolgt ein rasanter Populationsanstieg im Frühjahr.

Später sorgen geflügelte Nachkommen für eine Weiterverbreitung auf andere Pflanzen

Blattlausräuber ernähren sich von Blattläusen oder nutzen diese zur Eiablage, sie suchen gezielt Blattlauskolonien auf. Ihre Entwicklung verläuft langsamer, durch sie werden die Blattläuse effektiv dezimiert.

Im Herbst kommen geflügelte männliche und weibliche Blattläuse zur Welt und die Überwinterung findet in Form von befruchteten Eiern oder Weibchen statt.

Die zuckerhaltigen Ausscheidungen der Blattläuse werden von anderen Tierarten wie Ameisen und Bienen (Waldhonig) genutzt.

Blattläuse: negative Auswirkungen auf Pflanzen

Blattläuse schädigen durch Ihre Saugtätigkeit Pflanzengewebe und schwächen die Pflanzen. Sie können Viruskrankheiten übertragen, was z.B. in der Landwirtschaft große Schädigungen zur Folge haben kann. Auf den klebrigen Ausscheidungen siedeln Rußtaupilze, was die Assimilation beeinträchtigt und die Pflanze zusätzlich schwächt.

Gründe für Invasion der Blattläuse

Gibt es sehr viele Blattläuse, kann es mehrere Gründe dafür geben:
Günstige Witterungsverhältnisse (Warme und trockene Witterung)
Gutes Nahrungsangebot (Monokulturen)

Fehlende Gegenspieler

Geschwächte Pflanzen

Stickstoffüberdüngte Pflanzen: Das dadurch produzierte, weiche Gewebe wird bevorzugt von Blattläusen befallen

Natürliches Gleichgewicht: Gegenspieler stärken

Um ein massenhaftes Auftreten zu verhindern gilt es den Blattlausgegenspielern einen attraktiven



Garten zu bieten. Die wichtigsten Blattlausräuber sind die Larven von Schwebfliege, Florfliege und Marienkäfer, außerdem Schlupfwespenarten, die die Blattläuse parasitieren. Ebenso gibt es verschieden Vogelarten wie Meisen, Zaunkönige und Sperlinge, für die Blattläuse eine wichtige Nahrungsquelle darstellen. Auch Ohrwürmer und Spinnen haben Blattläuse auf ihrem Speiseplan. Diese Tierarten benötigen:

Marienkäferlarven helfen auf natürliche Weise gegen Blattlausbefall

© Verband Wohneigentum/Görlitz

Artenreiche Gärten

Blühende Wildpflanzen und Wilde Gartenecken

Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten

Wasserstellen

So könnt ihr gegen Blattläuse vorgehen

Blattläuse nur dort bekämpfen wo es notwendig ist. So ist an Wildpflanzen, wie dem Holunder meist keine Bekämpfung notwendig. Da Blattläuse eine wichtige Nahrungsgrundlage sind sollte unbedingt auf den Einsatz chemisch-synthetischer Bekämpfungsmittel verzichtet werden, um Nützlinge nicht zu schädigen. Praktikable Bekämpfungsmöglichkeiten sind z.B.:

Absprühen der Läuse mit einem Wasserstrahl - Dies ist, gerade an Rosen, eine sehr effektive Bekämpfungsmöglichkeit.

Abstreifen und zerdrücken der Läuse.

Rückschnitt und Entsorgung befallener Triebe, dies kann z.B. bei Obstgehölzen eine praktikable Lösung sein.

Im Gewächshaus und Wintergarten ist der gezielte Einsatz von Nützlingen die beste Möglichkeit Einsatz von Kaliseife, Neem-Öl und Grundstoffen wie Brennnessel- oder Zwiebelsud (Diese Maßnahmen, wenn überhaupt, als letztes ergreifen, da hierbei auch immer Nützlinge geschädigt werden können)

Fazit

Blattläuse erschrecken uns oft durch ihr massenhaftes Auftreten, die tatsächliche Pflanzenschädigung hält sich in einem artenreichen Hausgarten jedoch meist in Grenzen. Bis zu einer gewissen Schadschwelle und an Wildpflanzen kann ein Befall durchaus toleriert werden. Bei einer Bekämpfung unbedingt nützlingsschonende Mittel einsetzen, um die Gegenspieler nicht zu

gefährden. Es kann sehr faszinierend sein, sich die Vorgänge in einer Blattlaukolonie genauer zu betrachten. Hier kann man von der Blattlausgeburt, über die Parasitierung durch Schlupfwespen und die Fraßtätigkeit von Insektenlarven sehr viel beobachten. - Sven Görlitz -

FÜR DIE KÜCHE

ZWETSCHGENKNÖDEL

Süßer Fruchtkern mit zart-fluffiger Hülle – ein Gedicht!

Das brauchen Sie

125 g Quark
125 g saure Sahne
250 g Mehl
40 g Butter
2 Eigelb
1 Prise Salz

zum Füllen:

500 g Zwetschgen
Semmelbrösel
Butter

So geht's

- Butter schaumig schlagen und Eigelb, Quark, Saure Sahne sowie Mehl unterrühren und zu einem glatten Teig verarbeiten.
- Knödelteig 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
- Zwetschgen waschen und halb aufschneiden. Kern aus der Frucht entfernen und Zwetschge wieder schließen.
- Den Quarkteig auf einem bemehlten Brett zu einer etwa 8 cm dicken Rolle formen (je nach Fruchtgröße) und 1 cm dicke Scheiben abschneiden.
- Jede Teigscheibe mit einer Frucht belegen, Teigrand darüberschlagen, Nahtstelle festdrücken und zu einem runden Knödel formen. Die Teigschicht sollte nicht zu dick werden!
- Salzwasser zum Kochen bringen, Knödel mit dem Schaumlöffel behutsam einlegen und das Wasser kurz aufwallen lassen.
- Knödel 7 bis 10 Minuten mit leicht geöffnetem Deckel ziehen lassen. Sobald die Quarkknödel an der Oberfläche schwimmen sind sie gar.
- In einer großen Pfanne reichlich Butter schmelzen. Semmelbrösel goldbraun anrösten.
- Die fertigen Quarkknödel in den Semmelbröseln wälzen.
- Mit Zimtzucker oder Puderzucker bestreuen.

Zwetschgenknödel schmecken heiß und lauwarm serviert.

Gut gefüllt

Egal ob Zwetschge, Pflaume, Aprikose oder große Herzkirschen, Quarkknödel vertragen sich mit vielen Früchten aus dem Garten gut. Mit Vanille-Soße serviert wird die Mehlspeise zum Hauptgericht.

Wenn Sie mehr über unseren Verein und seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter <http://www.eigenheimerverband.de/ov/woerth> nachlesen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an erwin.osen@t-online.de !

Erwin Osen

1. Vorsitzender